

3. November 2010
Presseaussendung der FPÖ Wien

Innenpolitik/FPÖ/Wien/Verkehr/Nordostumfahrung

FP-Mahdalik gegen Diskussion über Innenvariante der S 1 Nordostumfahrung wie geplant realisieren

Wien (OTS) - Die vom Donaustädter Ex-SPÖ-BvStv. Dampier ausgegrabene Innenvariante der S 1 (Nordostumfahrung) wurde und wird von der Bevölkerung des 22. Bezirkes mit großer Mehrheit abgelehnt und kommt daher für die FPÖ nicht einmal im Traum in Frage, hält FPÖ-Verkehrssprecher LAbg. Toni Mahdalik fest. "Die Umfahrung darf keine "Durchfahrung" werden, der Verkehr muss raus aus der Stadt!

So sehr Karl Dampier bei den Donaustädter Freiheitlichen auch als Politiker mit Handschlagqualität geschätzt war, ist und bleibt die von ihm erneut ins Spiel gebrachte S 1-Variante über das Flugfeld Aspern umwelt- und bürgerfeindlich. Das riesiges Autobahnkleeblatt etwa am Rande der Lehensiedlung und der künftige Seestadt Aspern ist für Anrainer und FPÖ gleich Maßen inakzeptabel, betont Mahdalik.

Insgesamt wären bei Fertigstellung der Innenvariante in Aspern, Essling und Neu-Essling mehr als 65.000 Menschen von der "Tangente 2" betroffen, warnt Mahdalik und fordert die SPÖ-Verantwortlichen in der Bundes- und Stadtregierung sowie der Asfinag erneut auf, den Baubeginn der unverzichtbaren Entlastungsstraße nicht weiter zu verzögern. (Schluss)otni

Rückfragehinweis:
FPÖ-Wien
4000/81747

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0088 2010-11-03/10:44

031044 Nov 10